

II-4017 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen  
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode



REPUBLIK ÖSTERREICH  
DER BUNDESMINISTER FÜR  
ÖFFENTLICHE WIRTSCHAFT UND VERKEHR  
DIPL.-ING. DR. RUDOLF STREICHER

A-1030 Wien, Radetzkystraße 2  
Tel. (0222) 711 62-9100  
Teletex (232) 3221155  
Telex 61 3221155  
Telefax (0222) 713 78 76  
DVR: 009 02 04

Pr.Zl. 5905/83-4-91

**ANFRAGEBEANTWORTUNG**

betreffend die schriftliche Anfrage der Abg.  
Haigermoser und Kollegen vom 9. Oktober 1991,  
Zl. 1722/J-NR/1991 "Ausbaumaßnahmen der  
Österreichischen Bundesbahnen im Gemeinde-  
gebiet von Elsbethen"

1680-1AB

1991-12-03

zu 1722 1J

Ihre Fragen darf ich wie folgt beantworten:

Zu den Fragen 1 und 2:

"Stimmt es, daß die ÖBB beabsichtigen, die Westbahntrasse im Gemeindegebiet von Elsbethen zu begradigen und zu verschwenken?"

Falls ja, existiert ein genauer Zeitplan für die geplanten Baumaßnahmen und wie ist dieser gestaltet?"

Die Linienverlegung Elsbethen (km 9,5 - 11,6 der Westbahnstrecke) wurde mit Bescheid des Landeshauptmannes von Salzburg (Zl. 9/02-32.898/13-91 vom 30.9.1991) eisenbahnrechtlich genehmigt.

Die Linienverlegung beinhaltet eine Trassenbegradigung sowie eine Geschwindigkeitsanhebung von 90 km/h auf 130 km/h.

Die Abrückung von der alten Trasse beträgt maximal 26 m.

Die ÖBB haben für das gegenständliche Bauvorhaben einen Zeitplan erstellt. Die Realisierung dieses Projekts ist - nach Maßgabe der Budgetmittel - ab 1993 vorgesehen.

Die Gesamtkosten belaufen sich auf rd. 40 Mio S.

- 2 -

**Zu Frage 3:****"Sind im Zuge des Baues Lärmschutzmaßnahmen geplant?"**

Während der Bauverhandlung vorgebrachte Wünsche nach Lärmschutz lagen nicht im Projektbereich und waren somit auch nicht Gegenstand der diesbezüglichen Verhandlung.

Wien, am 2. Dezember 1991

Der Bundesminister

